Halle-Hettstedter Eisenbahn 2015

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Liebe Freunde und Freundinnen der Halle-Hettstedter Eisenbahn!

Die Halle-Hettstedter Eisenbahn war die kürzeste vom Eisenbahnknoten Halle ausgehende Strecke. Sie war jedoch die Bahn, deren Vollendung die längste Zeit in Anspruch genommen hatte. Viele Hürden sinnloser Streitereien waren zu überwinden. Heute, 119 Jahre nach der Eröffnung dieser Kleinbahn, ist die Situation in Bezug auf die teilweise Wiedereröffnung nicht viel anders. Einen Unterschied gibt es jedoch. Während in »grauer Vorzeit« sich Aufsichtsbehörden und manch andere staatliche und städtische Ämter nicht gerade kooperativ zeigten, ist dies heute gerade anders. Die Eisenbahnaufsichtsbehörde und die zuständigen staatlichen Stellen des Landes unterstützen das Vorhaben der teilweisen musealen Wiederinbetriebnahme. Ebenso gibt es Firmen und Privatpersonen, die aktive Unterstützung in unterschiedlichen Formen leisten. Ihnen allen gebührt unser Dank.

Unser Verein, »Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn e.V.«, konnte in kleinen, mühevollen aber wichtigen Schritten dem geplanten Ziel der Aufnahme eines musealen Betriebes näher rücken. Die bauliche Substanz der HHE ist von jahrzehntelanger Vernachlässigung geprägt. Obwohl bis in die Mitte der 1980er Jahre Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden, die den Oberbau betrafen, wurde an den Ingenieurbauten, also Brücken und Durchlässen, seit der Inbetriebnahme fast nichts getan. Den Gebäuden erging es etwas besser, doch die planmäßige Instandsetzung endete mehr oder weniger in den 1960er Jahren. Seit der abzusehenden Einstellung des Gesamtverkehrs, seit dem sind nun auch schon wieder 20 bzw. 25 Jahre vergangen, ruhten jegliche Formen der Instandhaltung und Substanzerhaltung. Mit Hilfe der DB Bahnbaugruppe wurde im vergangenen Jahr die Gleisinstandsetzung im Bf Gerbstedt durchgeführt. Die Brücke am km 36,336 in der Ortslage Gerbstedt wurde zur Entrostung und Neubeschichtung herausgenommen. Mit den Arbeiten konnte begonnen werden, so sind voraussichtlich im Jahr 2015 Fahrten zwischen Gerbstedt und Welfesholz möglich.

Titelbild,
hier als Foto-Abbildung
(Auf dem Titelblatt
ist es als eine
pointilistisch
verfremdete Fotografik
dargestellt.)

Mit Hilfe des Eisenbahnbundesamtes (EBA) und der Nahverkehrsgesellschaft NASA konnte der Inselbahnsteig in Halle-Nietleben vor dem Abbruch gerettet werden. Er wird jetzt von der DB Station und Service als »Außenbahnsteig Traditionsbahn« bezeichnet. Der Abbau der Verbindungsweiche (Anschluß HHE) im Bf Hettstedt wurde durch EBA-Bescheid gegenüber DB Netz verhindert. Seitens des Hochbaus, hierzu gehören Gebäude jeder Art, stand die Sanierung der Schornsteine des Empfangsgebäudes Gerbstedt an und wurde ausgeführt.

Das Aufarbeiten der Fahrzeuge machte ebenfalls Fortschritte. Nachdem die V 22 seit September 2012 beriebsfähig ist, konnte die Aufarbeitung der Kleindiesellokomotive (Kö), ehemals Malzwerk Landsberg (Deutz FNr. 11527/1934, 30.11.1934 geliefert an DRG Kö 4694), begonnen werden. Die recht mühevollen Arbeiten der Aufarbeitung desTriebwagens VT 764 werden im Rahmen des 2. Bauabschnitts fortgestzt. Der Triebwagen wird in seiner ursprüglichen äußeren Form betriebsfähig wiederhergestellt.

Nicht nur auf viel Arbeit, sondern auch auf einen Höhepunkt können wir verweisen. Das Bahnhofsfest in Gerbstedt im September 2013 mit dem erstmaligen Einsatz der V 22 war ein Erfolg. Zirka 500 Besucher konnten wir als Gäste begrüßen. Davon und von unseren Aktivitäten zeugen einige Aufnahmen in diesem Kalender. Ebenso werden, wie in den Vorjahren, historische Aufnahmen aus der Frühzeit der HHE und den 1970er und 1980er Jahren vorgestellt.

Wir wünschen Ihnen beim Betrachten des Kalenders viel Freude und würden uns freuen, wenn wir Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen könnten.

Ralph Lüderitz,
Olaf Raabe
Vorsitzender des Vereins der Freunde der HHE e.V.

Impressum:
Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn e.V.
Buchenring 10, 06198 Salzatal Ortsteil Lieskau
Layout und Satz:
Prof. Uli Kühnle, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Triebwagen galten bereits in den 1960er Jahren als »Retter von Nebenbahnen«. Der VT 2.09 der Deutschen Reichsbahn konnte tatsächlich zahlreichen Nebenstrecken zur Wirtschaftlichkeit verhelfen. Ähnliche Gesichtspunkte führten ebenso Anfang der 1990er Jahre zum Einsatz dieses Fahrzeuges – etwas modernisiert und mit neuen Farben – auf der HHE-Reststrecke Hettstedt – Heiligenthal.

So beschaulich der Triebwagen mit Steuerwagen zur Zeit der Baumblüte kurz vor Gerbstedt auch aussehen mag, das nahe Ende des westlichen Streckenastes der HHE konnte damit nicht abgewendet werden.

Foto:
Ralph Lüderitz
29. April 1995.

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Im Januar 1976 gab es nach längerer Pause wieder viel Schnee im Mansfelder Land. Infolge Schneeverwehungen blieb zwischen Gerbstedt und Welfesholz ein Güterzug mit der 86 722 stecken. Nach drei Stunden konnte dieser befreit werden und seine Fahrt fortsetzen.

Auch in Welfesholz mußte die Weiche des Anschlusses des Agrochemischen Zentrums, wie das Düngemittellager hieß, erst wieder bedienbar gemacht werden.

Für den Winterdienst ausgerüstetes Personal war vorsorglich im Güterzug mitgefahren.
So konnte der Betrieb aufrecht erhalten werden und der nächste Personenzug fast planmäßig verkehren. Ausfälle von Zügen gab es wegen normaler Witterungseinflüsse selbstverständlich nicht.

Foto:
Ralph Lüderitz
Januar 1976

HALLE HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

Januar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

Ein Personenzug von Hettstedt nach Halle Klaustor in der Dölauer Heide nahe dem Heidebahnhof in den 1960er Jahren. Die Typenvielfalt der Personenwagen erinnert noch deutlich an die alte HHE-Zeit.

Die 86 560 konnte ihren Zug noch über die gesamte Strecke befördern. Von der späteren Unterbrechung der Strecke ahnte damals noch niemand, zumal die Pläne etwas anderes vorsahen. Der Bau von Halle-Neustadt ist nicht die Ursache für die Unterbrechung gewesen. Er wurde nur zum Anlaß genommen.

Sammlung: Ralph Lüderitz

Ein Unikat war die meterspurige Zweigbahn der Halleschen Hafenbahn. Mehrmals täglich wurden einige Industriebbetriebe zwischen Pfännerhöhe und Turmstraße bedient. Diese Bahn führte ausschließlich Rollbockverkehr durch. Eigene Güterwagen gab es nicht.

Die Lokomotiven besaßen als Kupplung nur die im Bild zu sehende Kuppelstange. Vorschriftsmäßig hätte diese hier hochgeklappt sein müssen. Links an der 99 5801 hängt die Betätigungsstange für die Weichen in Straßenlage, die – wie bei Straßenbahnen ebenfalls üblich – keine Betätigungselemente hatten. Die Aufnahme zeigt Eisenbahn in den 1950er Jahren mitten im Halleschen Stadtgebiet, an der Pfännerhöhe, unweit des Hauptbahnhofes.

Foto:
Günter Meyer

Die HHE existiert wieder. Die V 22 der HHE ist hier zwar nicht auf Gleisen der alten Kleinbahn zu sehen, denn sie rangiert im Werkgelände des ehemaligen Ammendorfer Waggonbaus. Der Nachfolge-Betrieb der bekannten Firma Lindner unterstützt die Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn großzügig bei der Aufarbeitung ihrer Fahrzeuge. Die V 22 verschiebt hier das aufgebockte Unterteil einer Kö, die aufgearbeitet wird.

Foto:
Olaf Raabe

Zum Bahnhofsfest in Gerbstedt bekam die V 22 Gleise der HHE unter ihre Räder. Zuvor mußte der völlig verwilderte Bahnhof hergerichtet werden, was nach jahrelanger Betriebsruhe keine leichte Aufgabe war.

Foto:
Helmut Schrader

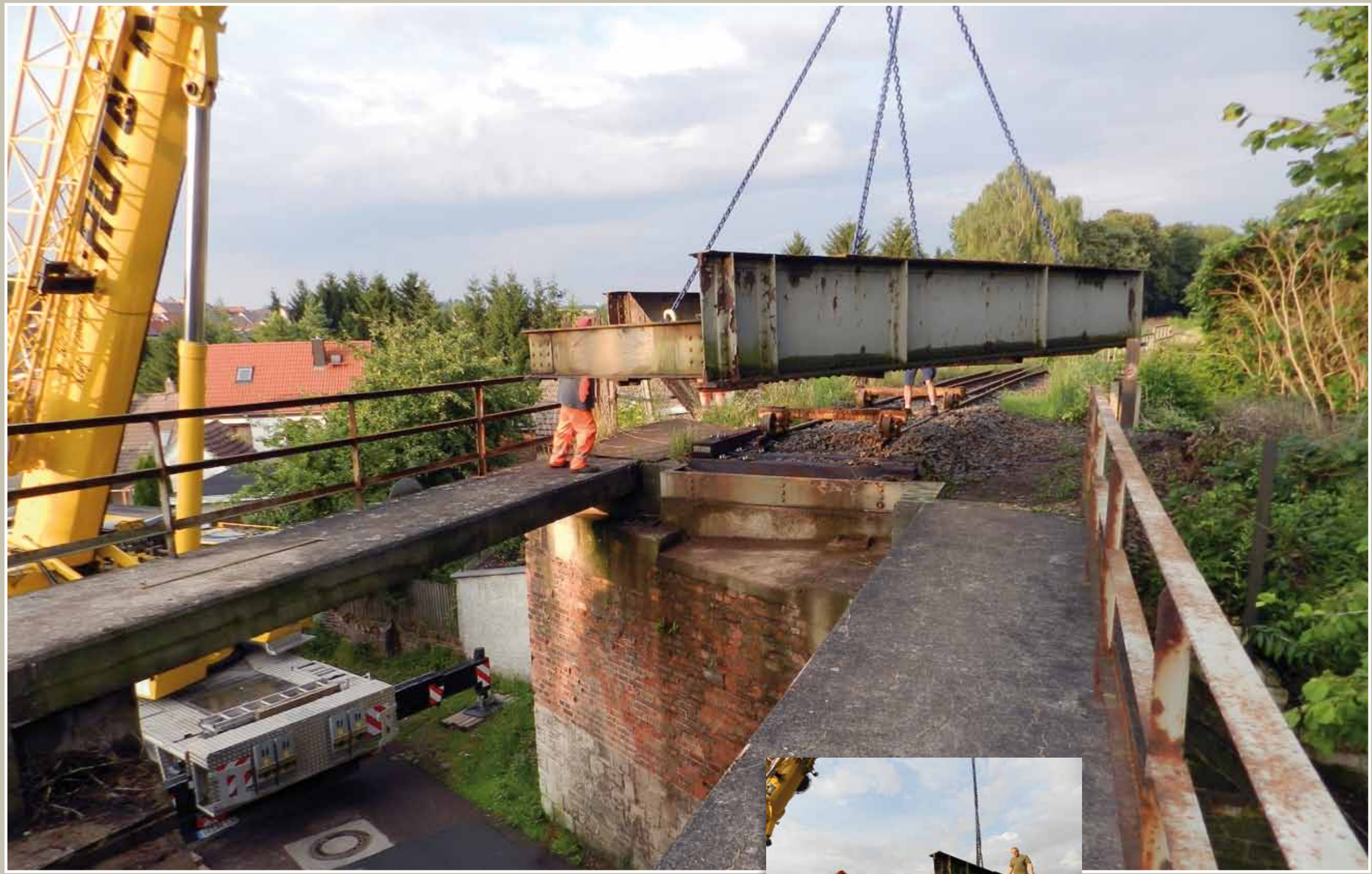
April

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag

Der Zustand der Brücke in Gerbstedt ließ einen sichren Eisenbahnverkehr nicht mehr zu. Jahrelange unterlassene Instandhaltung forderte ihr Tribut. Auch war die Brücke wirklich in die Jahre gekommen. Inzwischen wurde sie instandgesetzt.

Einige Mitglieder des HHE-Freunde-Vereins engagierten sich dabei sehr, konnten dies natürlich nur mit großzügiger Unterstützung einiger Firmen tun.

Foto:
Helmut Schrader



Das Brückenteil wurde auf Rollböcke gesetzt und konnte so zum Instandhaltungsplatz verschoben werden.

Foto:
Helmut Schrader

Mai

1 Freitag 2 Samstag 3 Sonntag 4 Montag 5 Dienstag 6 Mittwoch 7 Donnerstag 8 Freitag 9 Samstag 10 Sonntag 11 Montag 12 Dienstag 13 Mittwoch 14 Donnerstag 15 Freitag 16 Samstag 17 Sonntag 18 Montag 19 Dienstag 20 Mittwoch 21 Donnerstag 22 Freitag 23 Samstag 24 Sonntag 25 Montag 26 Dienstag 27 Mittwoch 28 Donnerstag 29 Freitag 30 Samstag 31 Sonntag

Die im Vormonat gezeigte Brücke wird 39 Jahre zuvor noch täglich von Zügen befahren. Doch auch schon damals gabe es Einschränkungen, wie das Langsamfahrsignal am unteren Bildrand zeigt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich dieses Bauwerkes betrug gerade einmal 10 km/h. Achs- und Meterlastbeschränkungen gab es allerdings nicht.

Die 86 435 rollt mit ihrem Personenzug nach Hettstedt.
20 Jahre nach dieser Aufnahme befuhren nur noch leichte Triebwagen die HHE-Reststrecke.

Foto
Ralph Lüderitz
August 1975

HALLE HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

Juni

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag

Die erwähnten leichten Triebwagen der Baureihe VT 2.09, zuletzt als Baureihe 772 bezeichnet, verkehrten bis Mitte der 1990er Jahre noch bis Heiligenthal. Das Verkehrsangebot wurde jedoch kaum genutzt. Berufsverkehr existierte kaum noch und wer wollte in die Dörfer Helmsdorf und Heiligenthal, wo es keine Anschlußmöglichkeit zum Bus gab?

Die Zuckerfabrik in Helmsdorf existierte nicht mehr, die Anschlußbahn war verwaist und auf der Ladestraße blühen Blumen. Kleinbahnidylle war es dennoch.

Foto:
Ralph Lüderitz
29. April 1995

HALLE HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

Juli

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Endlich wieder einmal eine Lokomotive im Bahnhof Gerbstedt. Der Verein der Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn organisierte in der Kleinstadt am 13. August 2013 ein Bahnhofsfest. Die V 22 der HHE verkehrte anläßlich dieses Festes im Bahnhofsbereich.

Foto:
Ralph Lüderitz

Die Lokomotive, die den Namen ›Staude‹ des früheren Bürgermeisters von Halle trägt, stand für Führerstandsmitfahrten den Besuchern zur Verfügung. Dies wurde besonders von Kindern gern genutzt, wie von den beiden Schwestern auf dem Bild, die ebenfalls Staude heißen. Bürgermeister Staude war einst ein Mitinitiator der Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Foto:
Olaf Raabe

HALLE HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

August

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Der Industriebahnhof Halle Süd, besser bekannt als Bf Turmstraße, war einst Betriebsmittelpunkt der Hafenbahn. Von hier zweigte die Schmalspurbahn für die Bedienung einiger Betriebe ab, auf der seit 1963 Diesellokomotiven eingesetzt wurden. Auch die den Dampfbetrieb 1965 ablösenden Maschinen des Typs Ns3e wurden abgelöst. 1983 kamen zwei umgespurte Kö in die Turmstraße.

Die neue Maschine 199 003 steht noch ohne Kuppelstangen vor dem Lokschuppen, der einst auch die normalspurigen Loks der Hafenbahn beherbergte.
Zeit der Ablösung, doch das Fahrad eines Lokführers wird weiter in Betrieb bleiben.

Foto:
Hans-Dieter Rammelt
7. April 1983

HALLE HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

September

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch

Obwohl es im Bahnhof Turmstraße meist gemütlich zuging, reger Betrieb herrschte dennoch. Die beiden Rollbockgruben waren fast immer mit Güterwagen belegt. Die 199 004 schiebt gerade einige Rollböcke in die Rollbockgrube.

Foto:
Ralph Lüderitz
23. September 1981

Oktober

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

Als Heiligenthal der Endbahnhof des westlichen Streckenteils der gekappten Halle-Hettstedter Eisenbahn wurde, verkehrten nur noch zwei Reisezugpaare für den Berufsverkehr bis zu diesem Bahnhof – eins in den frühen Morgenstunden, das andere am frühen Abend.

In der abendlichen Rückleistung befanden sich zwischen Heiligental und Gerbstedt kaum Reisende. Am 20. November 1988 hatten sich doch einige eingefunden.

Foto:
Ralph Lüderitz

November

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Ein paar Schneewehen im Bf Gerbstedt, doch den Betrieb beeinträchtigt das nicht. Die Handweichen des Bahnhofs hielt das Bahnhofspersonal gangbar. So rollte der Nahgüterzug mit der 86 722 aus Heiligenthal unbehindert in Gerbstedt ein.

Links führte die Strecke einst nach Friedeburg. Sie ist zum Zeitpunkt der Aufnahme bereits gesperrt und teilweise abgebaut worden, wie an der Gleissperrtafel (Signal Sh 2) im Hintergrund zu sehen ist.

Foto:
Ralph Lüderitz
Januar 1976

HALLE-HETTSTEDTER EISENBAHN e.V.

Dezember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag